

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

Dir. Mag. Patrick HOCHHAUSER

Geschäftsführer OÖ. Thermenholding GmbH

am 14. Februar 2020 zum Thema

Ferienzeit ist Oberösterreich-Zeit:

OÖ. Tourismuswirtschaft startklar

für Semesterferien

Erfolgsbilanz bringt EurothermenResorts

besonderen Rückenwind

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

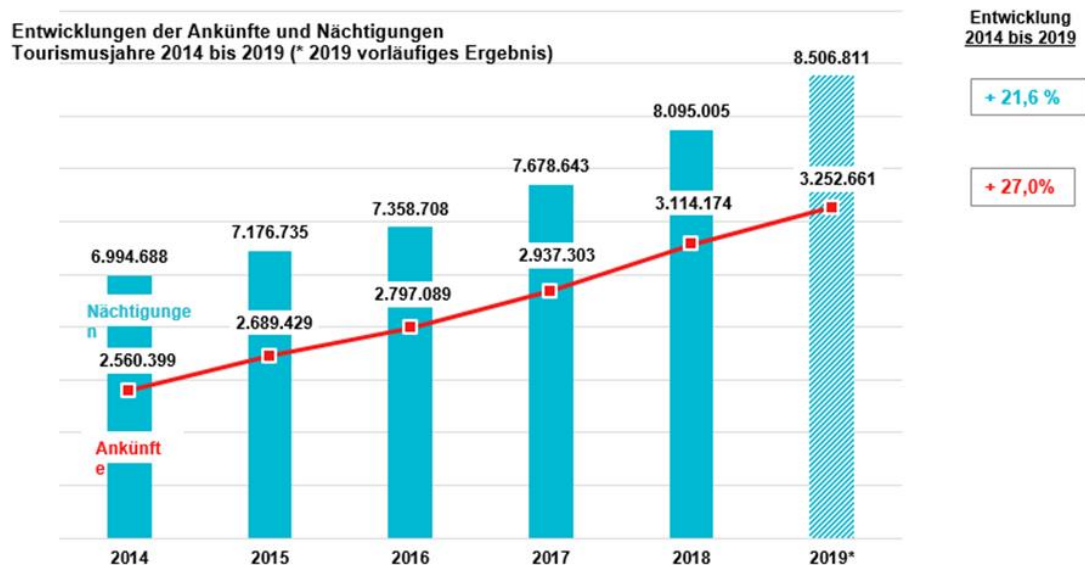
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner:**Ferienzeit ist Oberösterreich-Zeit**

„Die oberösterreichischen Schülerinnen und Schüler erhalten heute ihre Schulnachrichten, die Ferien stehen vor der Tür. Die heimischen Tourismusbetriebe sind bestens gerüstet – ob Sport oder Erholung, Indoor oder Outdoor, in Oberösterreich kommt jeder Gast auf seine Rechnung. Kurzentschlossene können sich noch schnell die letzten Betten sichern“, blickt Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner optimistisch auf die heimischen Semesterferien.

„Das Vorjahr brachte die größte Strukturreform in der Geschichte des Tourismus in Oberösterreich, aus den ursprünglich 104 Tourismusverbänden wurden 19 schlagkräftige Tourismusorganisationen gebildet. Zugleich war das Tourismusjahr 2019 für Oberösterreich das erfolgreichste aller Zeiten: Sowohl bei den Ankünften als auch bei den Nächtigungen gab es das beste Ergebnis seit Erfassung der Tourismusstatistik“, hebt Landesrat Achleitner hervor. Mehr als 8,5 Millionen Nächtigungen von November 2018 bis Oktober 2019 bedeuteten einen Zuwachs von +5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Und um +4,5 Prozent im Vergleich zum Jahr davor legten die Gästeankünfte auf insgesamt 3,25 Millionen zu.

Der 5-Jahres-Vergleich ergab eine Steigerung von +21,6 Prozent bei den Nächtigungen von 2014 bis 2019 und eine Steigerung von +27,0 Prozent bei den Ankünften:



Die aktuelle Buchungslage allgemein:

„Die aktuelle Buchungslage ist wiederum sehr erfreulich und wir sind optimistisch, an das gute Ergebnis des Vorjahreswinters anschließen zu können. Unsere Planungen gehen auf, die Reformen und Investitionen der Vergangenheit zeigen ihre Wirkung, Oberösterreich kann sich als attraktive Urlaubsdestination mit smarten Service, familiären Angeboten zu fairen Preisen präsentieren“, fasst Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Achleitner zusammen.

Die Skigebiete sind bestens vorbereitet – für die heurige Wintersaison wurden insgesamt 12,6 Mio. Euro in die Schneesicherheit und Servicequalität in den Skigebieten investiert. *„Veranstaltungen wie ‚Kasberg kocht‘ und natürlich der Skiweltcup in Hinterstoder sind zusätzliche Magneten. Neben dem Skifahren boomt vor allem das Schneeschuhwandern – die Schneeschuhtrails in den Skigebieten Dachstein-West und Feuerkogel sind bestens frequentiert, natürlich profitieren diese Skigebiete auch von ihrer Höhenlage“,* erklärt Landesrat Achleitner.

Abgerundet wird das touristische Angebot in Oberösterreich von den Thermen und Wellness-Einrichtungen, die eine wertvolle und allwettertaugliche Ergänzung zum Wintersport-Angebot bilden.

Details zur Buchungslage:

Die Wintersaison ist gut gestartet: die aktuellen Zahlen von November bis Dezember sind positiv - 995.000 Nächtigungen können in diesen beiden Monaten verzeichnet werden, das ist ein Plus von 2,2 Prozent zum Vorjahr. 407.000 Ankünften bedeuten ein Plus von 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Semesterferien der Wiener/innen, nach den Oberöreicher/innen die zweitwichtigsten Inlandsgäste, sind vorbei und waren durchwegs sehr gut gebucht, die Skigebiete sind laut ersten Rückmeldungen sehr zufrieden mit der Auslastung.

Auch die Semesterferien in Oberösterreich sind sehr gut gebucht. Die Oberöreicher/innen sind nicht nur die nächtigungsstärksten Inlandsgäste, sondern nutzen die Ferien auch für Tagesausflüge. Parallel sind viele tschechische Gäste im Land (Semesterferien), ab 15.2. (bis 1.3.) stehen die Krokusferien der Niederländer am Ferienkalender, ab 24.2. folgen die Schulferien der Bayern.

Die starke Nachfrage zieht sich durch alle Unterkunfts-Kategorien – von der Ferienwohnung bis zum Vier-Sterne-Superior-Hotel – und durch alle Destinationen Oberösterreichs. Winterurlaub bedeutet zwar hauptsächlich nach wie vor Skiurlaub. Aber auch die Urlaubsregionen rund um Oberösterreichs Thermen oder die Stadt Linz sind in den Semesterferien gefragt.

Details zu den oberösterreichischen Wintersporturlauber/innen:

Aufenthaltsdauer:

Die Aufenthaltsdauer bei den Wintersporturlaubern in Oberösterreich beträgt rund 5 Nächte – das ist im Vergleich relativ hoch und ein weiterer Beweis für die äußerst positive Entwicklung des heimischen Wintersporttourismus.

Die Aufenthaltsdauer bei Winterurlaubern generell lag in den letzten zwei Saisons bei 2,6 Nächten.

Buchungszeitpunkt:

Mehr als 60 % buchen 1 Woche bis 3 Monate vorher, 10 % sind Spontanbucher (innerhalb einer Woche).

Spontanbuchungen hängen stark von der Wettersituation und von den Schneeverhältnissen ab – Oberösterreich besitzt aber einen hohen Anteil an Stammgästen: bei den Skifahrern sind 63% Stammgäste, die jährlich Winterskiurlaub in OÖ machen.

Urlaubsmotiv:

Entscheidungsgrund für den Winterskiurlaub sind in erster Linie die Sportmöglichkeiten, 39 % Natur und Landschaft und 35 % das gute Preis-Leistungsverhältnis sowie die gute Erreichbarkeit (vor allem für die Gäste aus Deutschland, Tschechien, Slowakei und Polen interessant).

Die aktuelle Lage und Erwartungen in den oö. Tourismusgebieten:

„Die Witterungsverhältnisse der vergangenen Tage waren natürlich auch für die oö. Skigebiete schwierig, teilweise musste der Betrieb eingestellt werden. Das ist bedauerlich, dennoch gilt für uns immer: Die Sicherheit der Gäste und auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht immer vor! Und gleichzeitig hat die Schlechtwetter-Front jede Menge Neuschnee mitgebracht. Alle Skigebiete verzeichnen eine ausgezeichnete Schneelage“, erklärt Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner.

Inneres Salzkammergut:

Die Buchungslage ist hervorragend. Das Hotel Dachsteinkönig in Gosau verzeichnet eine Auslastung von 98%. Die Unterkünfte sind in allen Kategorien sehr gut gebucht. Die Haupt-Herkunftsländer sind wie in den letzten Jahren Österreich, Deutschland und Tschechien. Ein Plus gibt es gerade auch bei den Niederländer in den Frühlingsferien (15.02. - 23.02). Aufgrund des Schneefalls in den letzten Tagen sind die Pistenbedingungen noch besser geworden.

Skigebiet Dachstein-West, Dachstein-Krippenstein, Feuerkogel:

Perfekter geht es nicht. Alle Talabfahrten sind geöffnet – ein Meter Schnee auf den Pisten und alle Bahnen und Lifte geöffnet. Alle Schneeschuhtrails in allen Gebieten sind geöffnet. Die Skigebiete im Inneren Salzkammergut sind bestens gerüstet.

TVB Traunsee-Almtal:

Die Buchungslage für die Semesterferien ist mit der des Vorjahrs vergleichbar. Die Auslastung in den Betrieben ist sehr gut. Es gibt vereinzelt noch freie Kapazitäten. Bei den Herkunftsländern gibt es keine großen Veränderungen – vor allem Österreich, Tschechien und Deutschland.

Die Anfragen werden immer kurzfristiger und hängen sehr stark von der Wetterlage ab. Die meisten Gäste sind bereits Stammgäste und kommen aus Österreich.

Skigebiet Hinterstoder und Wurzeralm:

In den Skigebieten gibt es Neuschnee, Pulverschnee und traumhafte Pistenverhältnisse, dzt. 155 cm Schneehöhe, alle Lifte & Pisten sind geöffnet in beiden Skigebieten. Die Schneelage ist ausreichend, auch wärmere Temperaturen stellen kein Problem dar.

Pyhrn-Priel:

Beste Buchungslage – ab diesem Wochenende sind nur noch wenige freie Zimmer zu finden. Die Vorbereitungen für den Skiweltcup laufen auf Hochtouren – hier reist bereits eine Woche vor dem Event der Aufbau-Tross an (Techniker etc.). Neben den österreichischen Semesterferien kommen auch die Ferien in Belgien (24.2. – 28.2.) und den Niederlanden zu tragen. Beste Pistenbedingungen sind vorhanden, die Erwartungen sind dementsprechend hoch.

Skigebiet Hochficht / Böhmerwald:

Die Buchungslage ist grundsätzlich gut, Privatzimmer, Ferienwohnungen, Appartements, u.a. sind zu 90 % ausgebucht. 4 Sterne-Superior auch zu 90 % ausgebucht.

Skigebiet Kasberg:

Die Schneebedingungen sind sehr gut – die Pisten dank des Schneefalls in den letzten Tage perfekt – es ist wieder ein Winterwonderland.

Tourismusverband S'Innviertel:

Die Buchungslage in der Region ist gut und liegt vom Niveau her über dem Vorjahr. In der Therme Geinberg selbst (Vitalhotel Therme Geinberg und Geinberg5) wird eine Auslastung von rund 88 bis 90 Prozent erwartet. Highlights in der Region sind einerseits die neuen Saunalandschaften in der Therme Geinberg und in Ried im Innkreis. Nach den Semesterferien lockt der Innviertler Biermärz Gäste in die Region.

Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach

Die derzeitige Vorausbuchungslage für die Semesterferien-Wochen ist in der gesamten Region sehr zufriedenstellend. Es gibt aber in allen Kategorien noch Verfügbarkeiten für kurze Aufenthalte. Es zeigt sich der Trend zu immer kurzfristigeren Anfragen und Buchungen. Die Gäste warten die Entwicklung des Wetters in der Ferienwoche ab und entscheiden sich dann für einen Thermen- oder Gesundheitsurlaub. Durch die Bahnhöfe Bad Schallerbach und Grieskirchen direkt in der Region freuen sich die Gäste auch über die Möglichkeit einer stressfreien Anreise mit dem Zug und ohne Staus. Besonders beliebt beim Gast ist das breite Angebot der Region, sowohl für Familien als auch für Paare und die Unabhängigkeit von der Wetterlage. Anziehungspunkte sind Ausflugsziele wie der Zoo und Aquazoo Schmiding (mit neugeborenem Nashorn und neuem 5D-Kino im Aquazoo) oder der Naturerlebnisweg Trattnach-Ursprung in Geboltskirchen.

Dir. Mag. Patrick HOCHHAUSER:

EurothermenResorts auch 2019 auf Wachstumskurs

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2019 verlief für die EurothermenResorts Bad Ischl, Bad Hall und Bad Schallerbach in der Gesamtbetrachtung äußerst erfolgreich und es konnten dank eines anhaltend hohen Gästezuspruchs beinahe in allen Unternehmensbereichen erneut Zuwächse verzeichnet werden:

- **Erstmaliges Überschreiten der 60,0 Mio. Euro Umsatzmarke**
 >> **höchster kumulierter Gesamt-Umsatz seit Bestehen**
- **Höchster kumulierter Thermen-Umsatz seit Bestehen**
 >> **Ausbau des Marktanteils in Österreich**
- **Höchster kumulierter Hotel-Umsatz seit Bestehen**
- **Höchster kumulierter Gutschein-Verkaufswert seit Bestehen**

Verantwortlich für diese exzellente Entwicklung ist vor allem die anhaltend hohe Gesamtjahres-Zugkraft der in den letzten Jahren neu entwickelten Angebote und Anlagen in Kombination mit dem Fokus auf höchste Dienstleistung – die Eurothermen sind heute DIE Freizeitoasen Oberösterreichs und erfreuen sich auch ständig wachsender Beliebtheit bei Besucher/innen aus anderen Bundesländern – dies verdeutlicht auch der jährliche Ausbau des Marktanteils innerhalb der Thermenbranche Österreichs.

EurothermenResort Bad Schallerbach

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien eröffnete in der Aquapulco-Piratenwelt Österreichs die modernste, multimediale Röhrenrutsche! Ihr Name: Black Jack. Das Innenleben der Rutsche begeistert mit multimedialen Effekten: Runninglights, Lichtwalzen, Twister und so genannte Rainbowlights in allen Farben des Spektrums werden durch ein qualitativ hochwertiges Musik-Soundsystem ergänzt.

Gleichzeitig wurde 2019 auch erstmalig eine großflächige Sommerkampagne unter dem Titel „Hot Summer Deals“ in allen 3 EurothermenResorts gestartet und es gelang dadurch, mit einer Vielzahl an „heißen Preisen“ und „cooler Aktionen“ einen nicht unwesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung im Zeitraum zwischen Mai und September des abgelaufenen Geschäftsjahrs zu leisten.

Dies führte auch dazu, dass das EurothermenResort Bad Schallerbach von einem unabhängigen Fachmagazin mit großem Abstand zum umsatzstärksten Thermen- & Gesundheitsresort Österreichs gekürt wurde.

EurothermenResort Bad Hall

Bereits seit Februar 2019 bietet das Kurhotel Vitana die Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA) an und es kann seither durchaus ein äußerst positives Resümee gezogen werden. Dieses neue Vorsorgeangebot seitens der Pensionsversicherungsanstalt stellt eine aktivere Form des bisherigen klassischen Kurheilverfahrens dar und beinhaltet individuelle Therapieeinheiten mit den Schwerpunkten auf Bewegungsmotivation und mentale Fitness. Bereits im ersten Jahr der Einführungsphase im Kurhotel Vitana beträgt der GVA-Patienten-Anteil knappe 60,0% vom Gesamtaufkommen und trägt somit wesentlich zur Ergebnisverbesserung sowohl im Kurhotel als auch im Therapiezentrum Physikarium bei.

EurothermenResort Bad Ischl

Im vergangenen Jahr konnte das erste volle Geschäftsjahr nach Fertigstellung des 15-Millionen-Sanierungs- und Attraktivierungsprojekts des Hotel Royal^{****S} in Bad Ischl erfolgreich zum Abschluss gebracht werden und wartet rückblickend mit einer äußerst zufriedenstellend Erfolgsbilanz auf.

In nur 9-monatiger Bauzeit wurden 112 Zimmer gänzlich neu thematisiert, der gesamte Bereich mit Klimatisierung und WLAN-Verbindungen ausgestattet und auch das äußere Erscheinungsbild einem völligen Wandel unterzogen. Die Top-Attraktion des Hotels stellt aber seither die ebenfalls neu-errichtete „Sky-Lounge“, der höchst-exklusive Wellnessbereich am Dach des Hauses, dar.

*„Die Erfolgsbilanz zum 1-jährigen Jubiläum des neu-attraktivierten Hotel Royal^{****S} in Bad Ischl weist einen Umsatzzuwachs von rd. 25 % aus und unterstreicht somit die Richtigkeit des Investments“, so Direktor Mag. Patrick Hochhauser.*

Erfolgsweg wird fortgesetzt

Einen sehr wesentlichen Bestandteil am Unternehmenserfolg bilden dabei die Auslastungszahlen in den jeweiligen Ferienzeiten – so auch im aktuellen Geschäftsjahr 2020. *„Unsere Thermenbetriebe waren bereits in den abgelaufenen Weihnachtsferien äußerst gut besucht und wir durften uns über Zuwächse im*

Ausmaß von rd. 6,00% freuen. Ein ähnlich erfolgreiches Bild zeichnet sich auch für die aktuellen Semesterferien-Wochen ab, wo im Speziellen in der OÖ-Woche die Vorbuchungslage in unseren Hotels äußerst zufriedenstellend ist und nur noch ein paar wenige Zimmer angeboten werden können“, zeigt sich Dir. Mag. Hochhauser stolz über die anhaltend gute Geschäftsentwicklung.

Die Eurothermen setzen als Qualitäts- und Innovationsführer im Thermen- und Gesundheitstourismus auch auf eine permanente Weiterentwicklung und Verbesserung der Angebote für Gäste und Mitarbeiter. Um den eingeschlagenen Erfolgsweg fortsetzen zu können, wird im Jahr 2020 ein starker Fokus auf die Bereiche Produkt- und Marktentwicklung, Pricing und vor allem Mitarbeiter gelegt.

EurothermenResorts als Top-Lehrlingsausbilder im Tourismus

Die Basis einer erfolgreichen touristischen Dienstleistung beruht vor allem auf der Qualität der Mitarbeiter/innen. Um weiterhin auf hochqualifizierte Mitarbeiter/innen zählen zu können, wird verstärkt auf den unternehmensinternen Ausbildungsbereich gebaut. Damit auch künftig ausreichend qualifizierte Mitarbeiter/innen eingesetzt werden können, werden seit Jahren viele Lehrlinge in sechs verschiedenen Berufen ausgebildet.

Duale Akademie

Die EurothermenResorts bieten auch eine weitere innovative Ausbildungsschiene in engster Kooperation mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich an - die Duale Akademie, ein Ausbildungsangebot für den Bereich der Hotel- und Gastgewerbeassistenten, das sich vor allem an AHS-Maturant/innen richtet.

Neben dem Erwerb von zentralen Fachkompetenzen, erhalten die Student/innen der Dualen Akademie Zukunftskompetenzen auf sozialer, digitaler und internationaler Ebene, um auf die beruflichen Herausforderungen von Morgen bestens vorbereitet zu sein. Diese Fachkompetenzen werden durch umfassende Traineeprogramme vermittelt. Mit dem Abschluss der Dualen Akademie eröffnen sich nicht nur Top-Karrierperspektiven, sondern auch die Möglichkeit der Anschlussfähigkeit auf weitere und darauf aufbauende Bildungsabschlüsse.

Human Resource Management

In vielen Unternehmen ist Human Ressource Management nach wie vor noch nicht in der obersten Führungsetage angekommen. In den EurothermenResorts in

Oberösterreich ist das anders – seit Jahren stellen die Mitarbeiter/innen einen wesentlichen Garant für den Unternehmenserfolg dar. Damit diese Entwicklung auch zukünftig abgesichert werden kann, sollen die Mitarbeiter/innen und deren Bedürfnisse ab sofort noch mehr in den Mittelpunkt des Managements gerückt und aktiver in Unternehmensprozesse eingebunden werden.

„Wir wollen engagierte, verantwortungsbewusste und teamorientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so der Geschäftsführer der EurothermenResorts, Dir. Mag. Patrick Hochhauser, und ergänzt: „Themen wie HR-Management und Personalführung sind für uns als attraktiven, zukunftsfiten Dienstleistungsbetrieb ein absolutes Muss und wir möchten auch in diesem Bereich als Trendsetter unserer Branche glänzen – nur wenn das Unternehmen an jedem seiner Mitarbeiter/innen wachsen darf, dann können wir auch weiterhin so erfolgreich und gemeinsam stark sein.“